

In voller Rüstigkeit trat FEER 1929 von der Direktion des Kinderspitals zurück, um mit ungebrochener Kraft sich neuen Aufgaben zu widmen. Als Präsident des Komitees des Kinderspitals und als Mitglied der Baukommission des Krankenhauses Neumünster, Zollikerberg, hat er wesentlich an der Fertigstellung wichtiger Zürcher Spitalbauten mitgewirkt.

In Anerkennung seiner vielen Verdienste

wurde FEER zum Ehrenmitglied einer ganzen Reihe in- und ausländischer, sogar überseeischer medizinischer Gesellschaften ernannt. Dass FEER zu solchem Ruhm emporwachsen konnte, verdankt er seiner grossen Intelligenz, seinem in hohem Masse entwickelten Pflichtbewusstsein und nicht zuletzt der festen Verwurzelung in Religion, Heimat und Familie.

Prof. G. FANCONI

Wissenschaftliche Gesellschaften

Tätigkeitsbericht der Zürcherischen Botanischen Gesellschaft für das Jahr 1954/55

1. Vorstand:

Präsident: Frau Prof. Dr. M. Ernst-Schwarzenbach, Universität Zürich.
Vizepräsident: P.-D. Dr. F. Ruch, E.T.H. Zürich.
Quästor: Dr. F. Marschall, ing. agr., Zürich.
Aktuar: W. Winter, Sekundarlehrer, Rüschnikon.
Beisitzer: Prof. Dr. W. Koch, E.T.H. Zürich, und Dr. M. G. Baumann, Universität Zürich.

2. Mitgliederbestand:

185 Mitglieder, davon 2 Ehrenmitglieder, 5 Freimitglieder, 7 korrespondierende Mitglieder und 171 ordentliche Mitglieder.

3. Vorträge und Sitzungen:

3. Nov. 1954: Dr. H. Zoller, Geobot. Forschungsinstitut Rübel, Zürich: Die Typen der *Bromus erectus*-Wiesen im Schweizer Jura.
17. Nov. 1954: Prof. Dr. E. Schmid, Universität Zürich: Die Flora und Vegetation der Kanarischen Inseln.
1. Dez. 1954: Prof. Dr. H. Flück, E.T.H. Zürich: Ursachen und Ausmass von Schwankungen in der Wirksamkeit von Arzneipflanzen.
15. Dez. 1954: Demonstrationen und Kurzvorträge (Frau Prof. Dr. M. Ernst-Schwarzenbach: Fortpflanzungsorgane mediterraner Rotalgen. HH. Prof. Dr. O. Jaag, dipl. rer. nat. K. Ambühl und dipl. rer. nat. P. Zimmermann: Über die Sauerstoffaufnahme stehenden und fliessenden Wassers und deren Behinderung durch unterschiedlich dicke Schichten verschiedener Öle. Dr. F. H. Schwar-

zenbach: Experimente zur Biochemie der Sterilität bei Primeln.).
12. Jan. 1955: Dr. A. Bruhin: Wirkung von Chemikalien auf die Mitose.
26. Jan. 1955: Dr. S. Wagner: Probleme der schweizerischen Getreidezüchtung.
9. Feb. 1955: Der 8. Internationale Botanikerkongress in Paris 1954, Kurzvorträge (Prof. Dr. A. Frey-Wyssling: Zytologie und Pflanzenphysiologie. Dr. H. Kern: Pflanzenpathologie. Dr. E. Furrer: Die Nachexkursion durch die französischen Westalpen. Dr. W. Lüdi: Die Vorexkursion durch Gascogne, Landes und Baskenland.).
23. Febr. 1955: Hauptversammlung: 1. Beratung der neuen Statuten. 2. Jahresbericht des Aktuars. 3. Kassenbericht und Revisorenbericht. 4. Wahlen. 5. Diskussion über den Sitzungsbeginn. Vortrag von P.-D. Dr. H. Hess, E.T.H.: Botanische Expeditionen in Angola (Westafrika).

4. Exkursionen:

Eine floristische Exkursion (Lägern) und eine Pilzexkursion (Pfannenstiel).

5. Sitzungsort:

Auditorium 14d des Land- und Forstwirtschaftlichen Institutes der E.T.H. Vortrags-sitzungen alle 14 Tage,

Zürich, den 28. Oktober 1955.

Der Aktuar der Z.B.G.:
Walter Winter

Tätigkeitsbericht der Chemischen Gesellschaft Zürich für das Jahr 1954/55

1. Vorstand:

Präsident: Prof. Dr. H. Hopff. Vizepräsident: Prof. Dr. M. Visconti. Aktuar: Dr. H. H. Kuhn. Kassier: Dipl. ing.-chem. K. Weber. Rechnungsrevisoren: P.-D. Dr. E. Hardegger und P.-D. Dr. P. Waser.

2. Mitgliederbestand (26. Okt. 1955):

	1953/54	1954/55
Kollektivmitglieder	73	72
Ordentliche Mitglieder	162	160
Studentenmitglieder	212	—

Auf Vorschlag des Präsidenten wurden dieses Jahr keine Beiträge von den Studierenden erhoben.

3. Sitzungen und Vorträge:

3. Nov. 1954: Generalversammlung. Prof. Dr. H. Staudinger, Freiburg i. Br.: Die Makromolekulare Chemie. 17. Nov. 1954: J. R. Whinfield, ICI: Terylene. 1. Dez. 1954: Prof. Dr. R. Mecke, Freiburg i. Br.: Neue Ergebnisse zur Frage der Wasserstoffbrückenbildung. 15. Dez. 1954: Prof. Stig Claesson, Universität Uppsala: New physico-chemical methods in the study of proteins and other macromolecules. 19. Jan. 1955: Prof. Dr. W. Kern, Universität Mainz: Die Katalyse der Autoxydation ungesättigter Verbindungen. 2. Febr. 1955: Dr. Georg Huber, Ciba Forschungslaboratorium, Basel: Neuere Arbeiten auf dem Gebiet der Rohrzucker-Synthese. 16. Febr. 1955: Frau Prof. Dr. Margot Goehring, Heidelberg: Neuere Ergebnisse und Probleme der Chemie der Schwefel - Stickstoff - Verbindungen. 23. Febr. 1955: Prof. Dr. R. Kuhn, Max-

Planck-Institut für medizinische Forschung, Heidelberg: Die Oligosaccharide der Frauenmilch. 20. April 1955: Prof. R. M. Barrer, Imperial College London: Separations using crystals as molecular sieves. 4. Mai 1955: Prof. A. I. Virtanen, Helsinki: Neue Amino- und Ketosäuren in Pflanzen und Biosynthese der Aminosäuren. (Der Vortrag wurde zusammen mit der Vereinigung der Freunde Finnlands durchgeführt.) 18. Mai 1955: Prof. William E. Doerig, Yale University, New Haven, USA: Tropilium Jon—a new aromatic structure. 1. Juni 1955: Prof. Dr. G. Schwarzenbach, E.T.H.: Die analytische Verwendung der Komplexe. 15. Juni 1955: Prof. F. A. Henglein, Technische Hochschule Karlsruhe: Umesterungsreaktionen zum Aufbau makromolekularer (d. h. silikonähnlicher) Stoffe. 29. Juni 1955: Prof. Dr. A. Lüttringhaus, Universität Freiburg i. Br.: Die Chemie der Trithione. 6. Juli 1955: Prof. Dr. Paul D. Bartlett, Harvard University, Cambridge, Mass.: Ring Structure and reaction mechanism in elemental sulfur. 13. Juli 1955: Prof. Dr. G. M. Schwab, Universität München: Zum elektronischen Mechanismus der Katalyse an Metallen und Oxyden.

4. Jahresrechnung:	Fr.	Fr.
Vermögen am 30. Sept. 1954	4218.85	
Einnahmen 1954/55	3483.60	
Ausgaben 1954/55		2696.55
Vermögen am 30. Sept. 1955	7702.45	7702.45

Zürich, den 30. Oktober 1955.

Der Aktuar: Dr. H. H. Kuhn

Tätigkeitsbericht der Entomologia Zürich für das Jahr 1954/55

1. Vorstand:

An der Generalversammlung vom 11. März 1955 wurden folgende Vorstandsmitglieder für eine Amtsperiode von 3 Jahren bestä-

tigt bzw. neu gewählt: Präsident: Dr. E. Günthart, Dielsdorf. Vizepräsident: Prof. Dr. P. Bovey, Zürich. Aktuar: Dr. Th. Wildbolz, Wädenswil. Kassier:

F. Haefeli, Zürich. F. Heckendorn, J. Culatti, Dr. V. Allenspach, P. Weber, Zürich. Als neuer Ehrenpräsident wurde Prof. Dr. O. Schneider-Orelli, als weiteres Ehrenmitglied E. Linck gewählt.

2. Mitgliederbestand:

Leider hat die Gesellschaft den Tod von Dr. E. Fischer, Ehrenpräsident, R. Biedermann, Ehrenmitglied, J. Angst (und im April 1954 Dr. H. Inhelder) zu beklagen. Durch einen Austritt und 4 Eintritte (W. Linsenmaier, Prof. J. Seiler, W. Wittmer, Dr. H. Nater) bleibt der Mitgliederbestand 110.

3. Vorträge und Demonstrationen:

Die Sitzungen finden normalerweise je am zweiten und vierten Freitag, abends 20.15 Uhr, in den Monaten Oktober bis Mai im Rest. Kaufleuten, Zürich 1, statt. An den 13 Sitzungen und der Exkursion (30. Mai) zur Besichtigung der Sammlung von Kunstmaler W. Linsenmaier, Ebikon, und der Sammelexkursion ins «Kruzeleemos» bei Hausen a. A. nahmen durchschnittlich 34 Mitglieder und Gäste teil. Folgende Lichtbildervorträge und Vorfürhungen fanden statt: Dr. W. Knopfli (Naturschutz im Kanton Zürich, 9. April). E. Weber (Schönheit im Kleinen, 23. April). P. Weber (Lepidoptera an Obstbäumen, 14. Mai). Dr. P. Suter (Parasiten von *Diaspis visci*, 26. November). Dr. W. Meier (Blattläuse,

10. Dezember). Dr. E. Günthart (Spezifische und ungiftige Pflanzenschutzmittel, 28. Januar). Dr. H. v. Weissenfluh, zusammen mit Zool. Ges. Zürich (Morphologie der Honigbiene, 15. Februar). Dr. H. Kutter (Sozialparasitismus bei Ameisen, 25. Februar). Filmvorführungen (28. Mai und 29. Oktober). Mitteilungen und Demonstrationen (23. April, 12. November, 14. Januar).

4. Publikationen:

Verschiedene Mitglieder publizierten insbesondere in folgenden Zeitschriften: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft; Zeitschrift für Obst- und Weinbau, Wädenswil; Mitteilungen für die schweizerische Landwirtschaft, Frauenfeld; Revue Horticole Suisse, Genf; Bull. Entom. Res., London; Zeitschrift für angewandte Entomologie, Berlin; Nachrichtenblatt des deutschen Pflanzenschutzdienstes, Braunschweig; Deutsche Bienenwirtschaft, München; u. a. m.

5. Finanzen:

Vermögen am 11. März 1955: Fr. 2494.50; Mitgliederbeitrag Fr. 5.—.

6. Verschiedenes:

Die Quecksilberdampflampe im «Mandach» bei Regensberg wird weiterhin rege für Lichtfang benützt.

Dielsdorf, 28. Juli 1955.

E. Günthart

Tätigkeitsbericht der Geographisch-Ethnographischen Gesellschaft für das Jahr 1954/55

1. Vorstand:

Präsident: Prof. Dr. H. Boesch. Vizepräsident: Prof. Dr. A. Steinmann. Sekretär: P.-D. Dr. H. Carol. Protokollführer: Dr. W. Nigg. Quästor: A. Schaeppli. Redaktor: Prof. Dr. E. Winkler. Beisitzer: Prof. Dr. H. Bernhard, Prof. Dr. A. U. Däniker, Prof.

Dr. E. Egli, Prof. Dr. H. Gutersohn, Dr. O. Hess, Prof. Dr. h. c. E. Imhof, Dr. E. Irniger, Prof. Dr. O. Schlaginhaufen, Dr. E. Schwabe, Dr. h. c. R. Streiff-Becker.

2. Mitgliederbestand:

Ende April 1955: 406 Mitglieder.

3. *Sitzungen und Vorträge:*

21. April 1954: Prof. Dr. Christoph von Führer-Haimendorf, London: Die Sherpa von Ostnepal (Hauptversammlung).
 3. Nov. 1954: Prof. Dr. H. Gutersohn, Zürich: Ceylon. 17. Nov. 1954: Prof. Dr. R. Heine-Geldern, Wien: Chinesische und indische Einflüsse in der Kunst der alten Mexikaner und Maya. 1. Dez. 1954: Dir. Dr. S. Bertschmann, Bern: Probleme der Geländedarstellung in den Landeskarten (Fachsitzung). 15. Dez. 1954: Prof. Dr. H. Bobek, Wien: Klima und Landschaft Irans in vor- und frühgeschichtlicher Zeit. 12. Jan. 1955. Dr. W. Kuhn, Bern: Schweden, Vormacht des Nordens. 26. Jan. 1955: Dr. F. Monheim, Heidelberg: Die Höhenstufen des Ackerbaues in den westlichen Hochalpen. 9. Febr. 1955: Prof. Dr. P. Radin, Lugano: Der Seelen-

wanderungsglaube bei den Winnebago-Indianern. 23. Febr. 1955: P.-D. Dr. G. Grosjean, Bern: Die römische Flurvermessung als Grundlage des westschweizerischen Kulturlandschaftsbildes. 16. März 1955: Dr. K. Paffen, Bonn: Natur und Mensch im Hunza-Karakorum.

4. *Exkursionen:*

27. Mai 1954: Bodensee-Landschaft. Leitung: Dr. R. Merian, Zürich, Dr. E. Schwabe, Bern. 5. Sept. 1954: Zug und Zugerberg. Leitung: Dr. J. Speck, K. Keiser, H. Vögeli, Dr. H. Koch, Zug. 16.—18. Okt. 1954: Jura und Burgund. Leitung: Dr. E. Schwabe, Bern, Dr. R. Merian, Zürich.

5. *Finanzen:*

Vermögen per 31. März 1955: Fr. 102 807.60.

Der Protokollführer:
 Dr. Werner Nigg.

Tätigkeitsbericht des Zürcher Ingenieur- und Architekten-Vereins Z.I.A. 1954/55

Unter Berücksichtigung der Eintritte, Übertritte aus anderen Sektionen, Austritte, Übertritte in andere Sektionen und Todesfälle beträgt der Zuwachs im Vereinsjahr 1954/55 total 55 Mitglieder. Der Bestand am 9. September 1955 betrug 987 Mitglieder. Wiederum musste eine grössere Zahl von Aufnahmegesuchen abgelehnt werden, da die Bewerber die Bedingungen für den Eintritt in den S.I.A. nicht erfüllten. Mit Genugtuung darf jedoch festgestellt werden, dass der Z.I.A. noch dieses Jahr sein tausendstes Mitglied begrüssen kann.

Es fanden 11 normale Vereinsversammlungen mit Vorträgen und drei weitere Vortragsabende mit befreundeten Vereinen statt. Die gute Besetzung dieser Versammlungen hat dem Vorstand gezeigt, dass die Auswahl der Referenten günstig erfolgt ist.

Der Vorstand erledigte die Vereinsgeschäfte in zwölf Sitzungen. Glücklicherweise hatte die Standeskommission im Vereinsjahr nur einen Fall zu behandeln.

Die kleine Statutenänderung (Anpassung der Z.I.A.-Statuten an die neuen S.I.A.-Statuten) wurde genehmigt und die neuen Z.I.A.-Statuten werden allen Mitgliedern zugestellt.

Auch in diesem Berichtsjahr kamen, ähnlich wie im Berichtsjahr 1953/54, Referenten zum Wort, die nicht lediglich rein «technisch» sprachen, sondern uns über andere Eindrücke orientierten, Eindrücke, die der reine «Techniker» benötigt, um weiter schöpferisch zu arbeiten und um zwischen Zahlen, Formeln, Normen und Vorschriften ein individuelles Leben führen zu können. Dem Vorstand des Z.I.A. liegt stets daran, seine Mitglieder über die neuesten Erfahrungen, Erkenntnisse und Fortschritte der Technik durch berufene Referenten zu orientieren. Dabei soll jedoch der Mensch mit seinen Wünschen und Träumen nicht zu kurz kommen, kann er doch seine Arbeit nur ausführen, wenn sie ihn beglückt.

C. F. Kollbrunner

Tätigkeitsbericht der Physikalischen Gesellschaft Zürich 1954/55

1. Vorstand:

Präsident: G. Induni. Vizepräsident: H. Staub. Quästor: H. A. Schwarzenbach. Sekretär: N. Schaetti. Beisitzer: H. Wäffler. Revisoren: L. Wegmann und K. Bleuler.

2. Mitgliederbestand:

Der Mitgliederbestand beträgt 292, davon 11 Ehrenmitglieder, 23 Freimitglieder, 134 ordentliche Mitglieder in Zürich, 116 ordentliche Mitglieder ausserhalb von Zürich und 8 Studenten.

Im Berichtsjahr sind verstorben: in Princeton unser Ehrenmitglied Prof. Dr. A. Einstein, in Zürich Dr. Ing. A. Gutzwiller und Dr. P. Güttinger.

3. Vorträge:

1. Juli 1954: Prof. W. D. Gwin (Berkeley, USA): «Microwave - Spectroscopy». 22. Nov. 1954: Gemeinsam mit dem Institut für höhere Elektrotechnik der E.T.H. Dipl.-Phys. H. Flury (KTA, Bern): «Elektronische Hilfsmittel als Schutz gegen Atomwaffen». 10. Jan. 1955: Gemeinsam mit dem Institut für höhere Elektrotechnik der E.T.H. Dr. H. Dziergwa (Osram GmbH, Berlin): «Lumineszenz von Sauerstoffverbindungen». 19. Jan. 1955: Gemeinsam mit dem Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Prof. Dr. E. Brandenberger (EMPA, Zürich): «Vom Ursprung des technischen Fortschrittes». 11. Febr. 1955: Prof. Dr. J. Trillat (Laboratoire de Bellevue, France): «Etude, par diffraction électronique, de transformations physico-chimiques et de structures superficielles — Applications». 24. Febr. 1955: Prof. Dr. A. Honig (Ecole normale supérieure, Paris):

«Some applications of microwaves in physics». 3. März 1955: Prof. Dr. G. Möllénstedt (Universität Tübingen, Deutschland): «Aktuelle Probleme der Elektronen- und Ionen-Optik». 22. April 1955: Prof. Dr. W. Fowler (Cal. Institute of Technology, Pasadena, USA): «Energy Generation and Elementsynthesis in Stars». 20. Mai 1955: Prof. Dr. H. Staub (Universität Zürich): «Kernenergie-Normal für Hochspannungsmessung». 26. Mai 1955: Prof. Dr. W. Pauli (E.T.H. Zürich): «Einsteins Bedeutung für die Physik».

Im Rahmen eines Dozentenaustausches der E.T.H. wurden unsere Mitglieder zu einem Vortragszyklus von Prof. Dr. Gabor (Imperial College of Science and Technology, University of London) eingeladen.

Schlussendlich wurde den Mitgliedern Gelegenheit geboten, das Internationale Symposium für experimentelle Meteorologie vom 4.—6. Oktober 1954 zu besuchen.

4. Finanzen:

Stand per 31. März 1955

Einnahmen	Fr. 1 860.70
Ausgaben	Fr. 2 146.75
Vermögen	Fr. 10 295.15

Fonds für eine internationale Tagung für Physik	Fr. 1 046.95
---	--------------

5. Verschiedenes:

Im Verlaufe des Monats April 1955 ist der Neudruck der Statuten gemäss dem Abstimmungsresultat vom 16. August 1954 in die Wege geleitet worden. Gleichzeitig ist ein neues Mitgliederverzeichnis in Druck gegeben worden.

Zürich, den 9. Mai 1955.

Dr. N. Schaetti

Tätigkeitsbericht der Zahnärzte-Gesellschaft des Kantons Zürich 1954

1. Vorstand:

Präsident: Dr. L. C. Schweizer, Zürich. Vizepräsident: Dr. P. Vonow, Zürich. Quästor: Dr. R. Durrer, Affoltern a. A. Aktuar: Dr. F. Wolgensinger, Kilch-

berg (Zch.). Beisitzer: Dr. W. Keller, Küsnacht (Zch.) und Dr. R. Müller, Elgg.

Sekretariat:

Dr. jur. K. Streit, Zürich 1.

2. *Mitgliederbestand* (Dezember 1954):

9 Ehrenmitglieder
25 Freimitglieder
293 ordentliche Mitglieder

Total: 327 Mitglieder

3. *Vorträge:*

An den ordentlichen Monatsversammlungen wurden folgende Vorträge gehalten:

Januar: Herr Prof. Dr. med. K. Soehring, Pharmakologisches Universitätsinstitut, Hamburg: «Stellung der Zahntherapie in der modernen Zahnheilkunde». Februar: Herr Dr. I. A. C. Duyzings, Orthodont, Utrecht: «Zähne und Kiefer als Teilstücke des menschlichen Körpers». März: Herr Prof. Dr. A. J. Held, Genf: «Das Bild der Zahnkaries und die therapeutischen Möglichkeiten». April: Herr Prof. Dr. med. H. Meng, Basel: «Psychologisches in der Zusammenarbeit von Zahnarzt und Psychotherapeuten». Juni: Herr Prof. Dr. Otto Hofer, Linz: «Übersicht und kritische Betrachtungen über die bei Kieferzysten üblichen Operationsverfahren». September: Herr Prof. Dr. med. B. Milt, Zürich: «Zur Geschichte des Entzündungsbegriffes». Oktober: Herr Prof. Dr. L. J. Bäume, Zürich (jetzt in Genf): «Neuere Untersuchungsergebnisse über

Parodontose-Ätiologie und -Prophylaxe». November: Dr. L. C. Schweizer, Zürich (Lichtbildervortrag): «Erlebnisse in Korea und Japan». Dezember: Generalversammlung mit einem Vortrag von Herrn Prof. H. Hediger, Zoo-Direktor, Zürich: «Die psychologische Bedeutung der grösseren Zähne im Tierreich».

4. *Geschäftssitzungen:*

18. März: Behandlung der Schlussfolgerungen aus der Abstimmung über die Gebissinitiative vom 7. Febr. 7. Okt.: Zur sozialen Zahnpflege für Erwachsene im Kanton Zürich (Referent Dr. A. Müller, Zürich). 21. Okt.: Dr. A. Dietrich und Dr. K. Bruggisser über: «Aufbau und Tätigkeit der Kantonalen Begutachtungskommission».

5. *Gesellschaftliche Anlässe:*

Maifahrt nach Neuchâtel, verbunden mit der Besichtigung der Fabrikanlagen der Firma Métaux Précieux.

1. Juni: Empfang der Mitglieder der South American Dental Association mit ihren Damen im Waldhaus Dolder.

Juli: Sommeranlass im Kurhaus Schloss Bretenber.

Der Vizepräsident:
Dr. P. Vonow

Buchbesprechungen

W. VON BUDDENBROCK: *Vergleichende Physiologie*. Verlag Birkhäuser, Basel.

Während die vergleichende Anatomie zu den alteingelebten Gegenständen eines Universitätsunterrichtes gehört und durch zahlreiche Lehrbücher gestützt wird, hatte die nicht minder interessante und wichtige vergleichende Physiologie einige Mühe, sich durchzusetzen. Wenn heute nun immer mehr auch eine vergleichende Betrachtung physiologischer Vorgänge als fruchtbar erkannt und in das Zentrum von Unterricht und Forschungsproblematik gerückt wird, so verdanken wir dies in hohem Masse der Lebens-

arbeit W. VON BUDDENBROCK's. Er hat in den Jahren 1924—1928 eine erste Auflage einer «Vergleichenden Physiologie» herausgebracht; ihr folgten 1937—1939 zwei Bände einer zweiten Auflage, und nun liegen bereits die drei nachfolgend aufgeführten Bände einer vollständig umgearbeiteten dritten Auflage vor.

Bd. I: *Sinnesphysiologie*.
504 S.; 256 Fig. (1952) Fr. 45.75

Bd. II: *Nervenphysiologie*.
396 S.; 183 Fig. (1953) Fr. 38.50